



Kyra und Christian Sänger

Für bessere Fotos
von Anfang an!

Canon EOS M6 Mark II

- Autofokus, Belichtung und spezielle Funktionen im Detail
- Profitipps zu Programmen, Einstellungen, Effekten u. v. m.

Kyra Sänger
Christian Sänger

Canon EOS M6 Mark II

BILDNER

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<https://bildnerverlag.de/>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-5473-7

Produktmanagement: Lothar Schrömer
Coverfoto: ©VIAR PRO studio - stock.adobe.com
Herausgeber: Christian Bildner

© 2020 BILDNER Verlag GmbH Passau

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit großer Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER Verlag GmbH Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die EOS M6 Mark II stellt sich vor	9
1.1 Highlights der EOS M6 Mark II	10
1.2 Bedienungselemente kennenlernen	12
1.3 Startklar mit Akku und Speicherkarte	23
1.4 Die EOS M6 Mark II richtig bedienen	26
1.5 Datum, Zeit, Zeitzone und Sprache	33
1.6 Weitere Grundeinstellungen	33
2. Fotos aufnehmen und betrachten	41
2.1 Bildqualitäten für Fotos	42
2.2 Automatische Motiverkennung	48
2.3 Fotos mit dem Kreativassistenten verbessern	50
2.4 Filmtagebücher aufzeichnen	53
2.5 Besondere Szenen einfangen	55
2.6 Effektvolle Kreativfilter	69
2.7 Erweiterte Möglichkeiten mit Fv, P, Tv, Av und M	72
2.8 Eigene Programme speichern	93
2.9 Wiedergabe, Schützen und Löschen	96
3. Movies gestalten	109
3.1 Automatisch filmen	110
3.2 Übersicht der Movie-Formate	113
3.3 Kreative Gestaltungsmöglichkeiten	118
3.4 Die Scharfstellung anpassen	121





3.5	Kreativfilter einbauen	125
3.6	Erinnerungen in Video-Schnappschüssen	128
3.7	Zeitrafferfilme	131
3.8	Movies in Zeitlupe	135
3.9	Die Tonaufnahme optimieren	136
4.	Gekonnt belichten	139
4.1	Lichtempfindlichkeit und Bildrauschen	140
4.2	Stabilisierung von Bildern und Filmen	150
4.3	Kontrollinstanz Histogramm	156
4.4	Die Bildhelligkeit anpassen	159
4.5	Wie die EOS M6 Mark II die Belichtung misst	162
4.6	Mit Kontrasten umgehen	167
4.7	Streifenfreie Action unter Kunstlicht	178
4.8	Spannende Intervallaufnahmen	180
5.	Die Scharfstellung im Griff	185
5.1	Wie der Autofokus arbeitet	186
5.2	Statische Motive im Fokus	188
5.3	Festlegen, was fokussiert wird	190
5.4	Actionmotive im Fokus	197
5.5	Reihenaufnahmen	200
5.6	Spannender RAW-Burst-Modus	202
5.7	Scharfstellen per Touchscreen	206
5.8	Manueller Fokus	208
5.9	Selbstporträts aufnehmen	211
5.10	Fokus-Bracketing und Stacking	213

6. Farben managen 221

6.1	Farbe und Weißabgleich	222
6.2	Weißabgleich je nach Lichtquelle	226
6.3	Manueller Weißabgleich	230
6.4	Bildstile für den individuellen Look	233
6.5	Ein Blick auf den Farbraum	242

7. Besser blitzen 245

7.1	Interner Blitz stets dabei	246
7.2	Systemblitzgeräte für die EOS M6 Mark II	248
7.3	Kreative Blitzsteuerung	253
7.4	Entfesseltes Blitzen	261

8. Bildbearbeitung, Konnektivität und individuelle Kameraeinstellungen 267

8.1	Kamerainterne Bildbearbeitung	268
8.2	Die Software zur EOS M6 Mark II	274
8.3	Übertragung via USB-Kabel	275
8.4	Empfehlenswerte RAW-Konverter	277
8.5	WLAN- und Bluetooth-Funktionen	282
8.6	Das My Menu einrichten	306
8.7	Die Bedienung anpassen	307
8.8	Firmware-Update	313





9. Sinnvolles Zubehör 317

9.1	Objektive für die EOS M6 Mark II	318
9.2	Der elektronische Sucher	330
9.3	Optische Filter einsetzen	332
9.4	Stative, Köpfe & Co.	335
9.5	Netzadapter und Powerbank	339
9.6	Die EOS M6 Mark II fernauslösen	341
9.7	Externe Mikrofone	343
9.8	Dauerlicht für Movies	344
9.9	Den Bildsensor reinigen	345

Stichwortverzeichnis 350



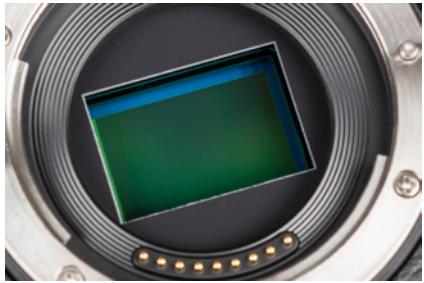
Die EOS M6 Mark II stellt sich vor

Bei der Canon EOS M6 Mark II dreht sich auf den ersten Blick alles um Geschwindigkeit, denn das Einfangen bewegter Motive in Bildern und Filmen liegt ihr sozusagen im Strom. Die kompakte Systemkamera hat aber auch in den klassischen Fotobereichen einiges zu bieten. All dies gespickt mit Tipps aus der Fotopraxis möchten wir Ihnen im Laufe dieses Buches vorstellen und damit Lust auf eigene Foto- und Filmprojekte schüren. Lernen Sie die EOS M6 Mark II bis ins Detail kennen und lassen Sie sich inspirieren. Dabei wünschen wir Ihnen jede Menge Spaß!



1.1 Highlights der EOS M6 Mark II

Systemkameras ohne Spiegel sind inzwischen deutlich auf dem Vormarsch. Sie können kompakt gebaut werden und bieten gleichzeitig ein hohes Maß an Funktionalität, große Sensoren und die Möglichkeit, Wechselobjektive zu verwenden.



▲ Bei abgenommenem Objektiv ist der Sensor der EOS M6 Mark II zu sehen (22,3 x 14,9 mm, 32,5 Megapixel, APS-C-Größe, Cropfaktor 1,6 gegenüber Vollformat).

▼ Die Canon EOS M6 Mark II im Einsatz. Im Innern werkeln ein neuer Sensor und ein leistungsstarker Prozessor (DIGIC 8).

18 mm | f/8 | 1/400 Sek. | ISO 200

Mit ihrem leichten Gehäuse zählt die Canon EOS M6 Mark II hierbei zu den handlichen Modellen. Sie wiegt mit Akku und Speicherkarte gerade einmal etwa 408 g. Das bedeutet aber nicht, dass auf Qualität oder Funktionsvielfalt verzichtet werden muss. Die Neue aus dem EOS-M-Sortiment wartet im Vergleich zum Vorgängermodell EOS M6 mit einigen Verbesserungen auf, die sich aus unserer Sicht auch in der Praxis bewähren.

Nicht zuletzt ist die **Anzahl an Bildpunkten** inzwischen auf satte 32,5 Megapixel angestiegen, die sich auf dem neuen CMOS-Sensor tummeln – eine gehörige Menge für eine APS-C-Kamera. Durch die parallel zum Sensor stets weiter optimierte Prozessorseistung, in der Kamera werkelt der Canon-Prozessor **DIGIC 8**, leidet die Bildqualität auch nicht sichtlich unter den dicht gepackten Bildpunkten. Selbst bei wenig Umgebungslicht erzeugt die EOS M6 Mark II



detailreiche und rauscharme Aufnahmen. Objektivfehler werden bei JPEG-Bildern zudem noch effizienter mit der **Digitalen Objektivoptimierung** herausgerechnet. Und dank der neu eingeführten Kategorie **Reihenaufnahme schnell+** mit ca. 14 Bildern/Sek. inklusive Fokusnachführung mit dem **Servo-AF** ist es fast schon ein Leichtes, den optimalen Moment einer schnellen Bewegung zu erwischen. Aufgrund des kompakteren **CRAW**-Formats füllt sich die Speicherkarte auch nicht ganz so schnell.

Wenn das nicht reicht, können Sie mit dem **RAW-Burst-Modus** sogar noch rasanter unterwegs sein und etwa 30 RAW-Aufnahmen pro Sekunde aufzeichnen. Allerdings reduziert sich die Anzahl an Bildpunkten auf etwa 17,9 Megapixel, eine Fokusnachführung ist nicht möglich und die Bilder sind in etwa um den Cropfaktor 1,34 beschnitten. Dennoch bietet dieser Modus eine sehr gute Voraussetzung für das Einfangen rasanter Actionszenen. Wer gerne auf leisen Sohlen unterwegs ist, kann vom **elektronischen Auslöser-Modus** profitieren. Es sind zwar (noch) keine Reihenaufnahmen damit möglich, aber scheue Tiere flüchten weniger schnell, da die Kamera beim Auslösen nicht mehr klickt. Außerdem können damit Belichtungszeiten bis 1/16000 Sek. genutzt werden, eine ausreichend helle und flackerfreie Beleuchtung vorausgesetzt.

Der schnelle **Dual Pixel CMOS-Autofokus** arbeitet selbst bei Schummerlicht noch sehr zügig und führt die Schärfe beim Filmen sanft mit dem Motiv mit. Ein ruhiges Filmbild wird zudem durch den **Movie Digital-IS** untermauert. Für präzises Fokussieren steht mit dem **Spot-AF** außerdem ein besonders kleines AF-Feld zur Verfügung und die Gesichtserkennung wurde mit einer **AF Augenerkennung** zum gezielten Scharfstellen der Augenpartie erweitert.



▲ Mit dem RAW-Burst-Modus können actionreiche Szenen noch sicherer eingefangen werden.



Firmware-Version

Die in diesem Buch beschriebenen Funktionen und Möglichkeiten beziehen sich auf die Firmware-Version 1.1.0 der EOS M6 Mark II. Wie Sie die Kamera auf diese oder später erscheinende Firmware-Versionen updaten können, erfahren Sie in Kapitel 8.8 »*Firmware-Update*« ab Seite 313.

Apropos Movies, im Vergleich zur EOS M6 können mit der EOS M6 Mark II nun auch Zeitlupenvideos in FHD sowie Filme und Zeitraffer-Movies in **UHD (4K)** aufgenommen werden.

Der Bildausschnitt wird bei 4K auch nicht verkleinert, wie das bei einigen anderen Kameras noch der Fall ist. Rolling-Shutter-Effekte werden bei Kamerabewegungen allerdings sichtbar, daher sollte die EOS M6 Mark II nicht zu rasant bewegt werden.

Allen, die nicht genug Schärfe in Ihren Bildern haben können, legen wir die neue Funktion **Fokus-Bracketing** ans Herz. Nehmen Sie damit Fokusreihen auf und fusionieren Sie die scharfen Bildelemente anschließend am Computer (Focus Stacking).

Für eine erweiterte Konnektivität sorgen die **WLAN- und Bluetooth-Funktionen**. Darauf lässt sich die EOS M6 Mark II mit Smartgeräten oder dem Computer verbinden, um Aufnahmen zu teilen oder die Kamera fernzusteuern und GPS-Daten zu übertragen. Es gibt also viel zu entdecken. Legen Sie los!

1.2 Bedienungselemente kennenlernen

Für alle, die mit den Bedienungselementen der EOS M6 Mark II noch nicht vertraut sind, starten wir an dieser Stelle mit einem kompakten Überblick über die verschiedenen Tasten, Räder und Anschlüsse der Kamera.

Was im Einzelnen dahinter steckt, erfahren Sie im Laufe dieses Buches an geeigneter Stelle. Die Übersichten sind aber auch geeignet, um sich später schnell einmal die Positionierung oder Benennung der einzelnen Komponenten erneut ins Gedächtnis zu rufen.

Vorderseite

Wenn Sie sich die EOS M6 Mark II von vorne ohne angesetztes Objektiv anschauen, springt Ihnen sicherlich der **Auslöser** ① als eines der wichtigsten Bedienungselemente gleich ins Auge.



◀ Die Canon EOS M6 Mark II von vorne betrachtet.

Er wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Gut bedienbar als äußeren Ring hat Canon das **Hauptwahlrad** ② angeordnet. Dieses werden Sie sicherlich häufig benötigen, um je nach Aufnahmemodus zum Beispiel die Blende oder die Belichtungszeit anzupassen oder in den Menüs zu navigieren.

Im Zentrum der EOS M6 Mark II sehen Sie den **Sensor** ⑤. Dieser nimmt Ihre Bilder mit einer Anzahl von etwa 32,5 Millionen Pixeln auf einer Fläche von $22,3 \times 14,8$ mm im Format APS-C (Cropfaktor etwa 1,6) auf. Er ist von einem **Tiefpassfilter** überlagert, der Bildfehler wie Moiré (fehlerhafte Farb- und/oder Strukturüberlagerungen) sowie Treppchenbildung an geraden Motivkanten durch eine marginale Weichzeichnung verhindert.

Um den Sensor herum ist der silberne **Bajonettring** ③ lokalisiert. Er trägt die **EF-M-Objektivbajonett-Markierung** ④, die benötigt wird, um das Objektiv oder den EF-EOS M-Adapter an der richtigen Stelle anzusetzen und mit einer Drehung im Uhrzeigersinn an der Kamera zu befestigen. Zum Lösen des Objektivs drücken Sie die **Objektiventriegelungstaste** ⑦ und drehen das Objektiv oder den Adapter gegen den Uhrzeigersinn. Die **elektrischen Kontakte** ⑥ am Bajonett sorgen für eine einwandfreie Kommunikation zwischen Kameragehäuse und Objektiv oder

Adapter. Ganz rechts sehen Sie zu guter Letzt noch die **Selbstauslöser-Lampe** ⑧, die die verstreichende Vorlaufzeit bei Aufnahmen mit Selbstauslöser visualisiert. Bei Blitzaufnahmen dient sie als **Rote-Augen-Lampe** der Verringerung roter Pupillenreflexionen und bei Schummerlicht hilft sie als **AF-Hilfslicht** dem Autofokus beim Scharfstellen.

Rückansicht

Von hinten betrachtet präsentiert sich die EOS M6 Mark II zwar mit einigen Tasten, Hebeln und Rädern. Die Anzahl und Anordnung üben aber dennoch einen sehr übersichtlichen Eindruck aus.

Dominierend ist vor allem der große **TFT-LCD-Farbmonitor** ① mit 7,5 cm Bilddiagonale (3 Zoll). Er zeigt das Livebild oder die bereits aufgenommenen Fotos und Movies mit 1.040.000 Bildpunkten an und besitzt eine **Touchscreen-Funktion**. Viele Einstellungen können somit durch Antippen, Wischen oder andere Gesten mit den Fingern vorgenommen werden.

Zudem lässt er sich in etwa um 180 Grad nach oben (Selfie-Position) oder um etwa 45 Grad nach unten neigen. Die **Seriennummer** Ihrer Kamera befindet sich übrigens auf der Rückseite des Monitors. Mit dem neuen **Fokussierschalter** ② können Sie flink

► Bedienelemente auf der Rückseite der EOS M6 Mark II.



von der automatischen (Autofokus, **AF**) zur manuellen Scharfstellung (**manueller Fokus, MF**) wechseln, sofern ein Objektiv ohne eigenen Fokushebel verwendet wird. Die **AF-ON-Taste** ③ kann alternativ zum Auslöser für die Scharfstellung per Autofokus verwendet werden. Die **Movie-Taste** ④ befindet sich ebenfalls auf der Kamerarückseite, allerdings aus unserer Sicht ergonomisch etwas ungünstig platziert. Erstens lässt sie sich oft nicht ohne einiges Kameragewackel bedienen, was dann im Film zu sehen ist, und zweitens wurde sie beim Fotografieren bei uns sehr oft versehentlich gedrückt. Sie lässt sich allerdings bei Bedarf für den Fotomodus auch deaktivieren. Die **Zugriffsleuchte** ⑤ zeigt den Aktivitätsstatus der EOS M6 Mark II an. Die **Sterntaste** ✿ ⑥ dient dem Speichern der Belichtung ohne (AE-Speicherung) und mit Blitz (FE-Speicherung) und für die Auswahl der aktiven Fokusfelder hat die EOS M6 Mark II die **AF-Feld-Taste** ⑦ an Bord.

Mit dem **Einstellungs-Wahlrad** ⑧ lassen sich Menüeinstellungen anpassen. In dessen Mitte sehen Sie die **Q/SET-Taste** ⑩. Verwenden Sie diese, um Einstellungsänderungen zu bestätigen oder das **Schnellmenü** ⑨ aufzurufen. Darum kreisförmig angeordnet finden Sie vier weitere Tasten ⑨, die mit den folgenden Funktionen belegt sind:

- Mit der **Belichtungskorrekturtaste** ☒ lässt sich die Bildhelligkeit anpassen oder in den Menüs nach oben ▲ navigieren.
- Die **Blitztaste** ⚡ dient der Steuerung des integrierten Blitzgeräts oder angebrachter Systemblitzgeräte. Alternativ navigieren Sie mit der Taste in den Menüs nach rechts ►.
- Im Modus flexible Automatik (Fv) lassen sich mit der Taste 🗑 alle Belichtungswerte zurücksetzen. Im Wiedergabemodus fungiert die Taste als **Löschtaste**. Oder navigieren Sie damit in den Menüs nach unten ▼.
- Mit der **Betriebsarttaste** ☐ lässt sich wählen, ob die EOS M6 Mark II Einzel- oder Reihenaufnahmen anfertigen oder im Selbstauslöser-Modus agieren soll. In den Menüs gelangen Sie mit dieser Taste nach links ◀.



Zugriffsleuchte

Beim Speichern oder Abrufen von Daten sendet die Zugriffsleuchte ein durchgehendes oder blinkendes grünes Licht aus. Ein langsames grünes Blinken weist darauf hin, dass sich der Monitor zwecks Stromsparens abgeschaltet hat, die EOS M6 Mark II aber noch betriebsbereit ist. Schnelleres grünes Blinken ist beim Aufnehmen von Movies oder einer aktiven WLAN-Übertragung zu sehen. Wird die Kamera über den optionalen USB-Netzadapter Canon PD-E1 geladen, leuchtet die Lampe orange, und wenn hierbei ein Fehler auftreten sollte, blinkt sie.



▲ Einstellungs-Wahlrad außen, Q/SET-Taste in der Mitte und vier Funktionstasten.

Weiter geht es mit der nicht unbedeutenden **MENU-Taste** ⑪, über die Sie in die Tiefen des Kameramenüs gelangen. Zum Betrachten von Bildern und Movies ist die **Wiedergabetaste** ▶ ⑫ vorgesehen, und mit der **INFO-Taste** ⑬ lassen sich zu guter Letzt die unterschiedlichen Monitoranzeigen im Aufnahme- und Wiedergabemodus wählen.

Aufsicht



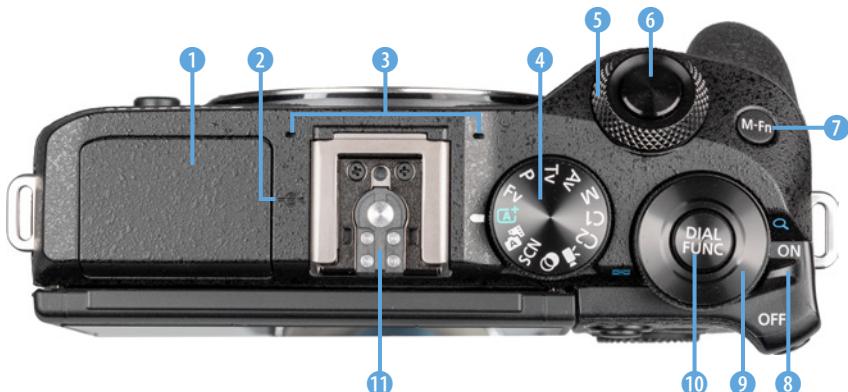
Flexible Tastenbelegung

Mit zum Konzept der EOS M6 Mark II gehört eine flexible Tastenbelegung. So können Sie viele der Funktionstasten neu einstellen, und das auch noch getrennt für Foto- und Movieaufnahmen. Mehr dazu lesen Sie im Abschnitt »*Tasten anpassen*« ab Seite 308.

Viele Bedienungselemente, die für die Bildaufnahme essenziell sind, befinden sich auf der Oberseite der EOS M6 Mark II. Das Ganze fängt links mit dem **internen Blitz** ① an, der sich über die Blitz-Hochklapptaste auf der von hinten betrachtet linken Kameraseite aus dem Gehäuse ausklappen lässt (im Bild nicht zu sehen). Rechts daneben erkennen Sie die Markierung der **Bildebene** ⚡ ②, die die Position des Sensors verdeutlicht.

Hinter den Öffnungen ③ verbirgt sich das integrierte **Mikrofon**, das den Ton beim Filmen in Stereo aufzeichnet. Weiter geht es mit dem **Modus-Wahlrad** ④, über das Sie das Aufnahmeprogramm bestimmen. Das **Hauptwahlrad** ☰ ⑤ und den **Auslöser** ⑥ erkennen Sie bestimmt gleich wieder. Rechts daneben befindet sich die **M-Fn-Taste** ⑦ (Multifunktionstaste). Diese ist standardmäßig zur Auswahl des ISO-Werts vorgesehen, um die Lichtempfindlichkeit des Sensors an die jeweilige Aufnahmesituation anpassen zu können. Zum Einstellen von Aufnahmewerten, etwa der Blende, oder zum Navigieren im Menü dient das Schnellwahlrad ☰ ⑨. In

► Bedienungselemente auf der Oberseite der EOS M6 Mark II.



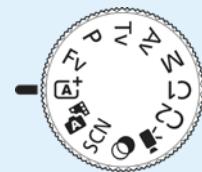
der Wiedergabeansicht können Sie damit die **Indexanzeige** (Drehen im Uhrzeigersinn) oder die **vergrößerte Bilddarstellung** (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) aufrufen. Ein Menü für häufig benötigte Funktionen kann außerdem mit der Wahlrad-Funktionstaste **DIAL/FUNC 10** geöffnet werden. Zum Anbringen von Systemblitzgeräten oder anderen Zubehörkomponenten wie Fernauslösern oder Mikrofonen dient der **Zubehörschuh** **11** mit den Blitzsynchronisationskontakten. Und wenn Sie die vielen Informationen jetzt erst einmal sacken lassen möchten, schalten Sie die EOS M6 Mark II mit dem **Hauptschalter** **8** zwischenzeitlich einfach aus.



Aufnahmemodi

Der Aufnahmemodus, den Sie über das Modus-Wahlrad festlegen, bestimmt die grundlegenden Belichtungseinstellungen. Dazu zählen die Vollautomatiken **Automatische Motiverkennung** und **Hybrid Auto** (Fotos kombiniert mit kurzen Filmclips).

Für besondere Szenen bietet der Modus **SCN** entsprechende Programme, und die **Kreativfilter** fügen Fotos verfremdende Effekte hinzu. Für Filmaufnahmen dient der Movie-Modus und mit **Fv** (flexible Automatik), **P** (Programmautomatik), **Tv** (Zeitvorwahl), **Av** (Blendenvorwahl) und **M** (manuelle Belichtung) können Sie die Belichtungszeit und Blende selbst noch flexibler anpassen. Auf den Speicherplätzen **C1** und **C2** (**C** = custom = benutzerdefiniert) lassen sich schließlich eigene Aufnahmemodi hinterlegen.



▲ Modus-Wahlrad.

Seitenansichten

An der von hinten betrachtet linken Seite besitzt die EOS M6 Mark II die **Blitz-Hochklappaste** **1**, mit der sich der interne Blitz aus dem Gehäuse ausfahren lässt.

Darunter befindet sich eine Abdeckung mit den Anschlüssen für das Koppeln der Kamera mit verschiedenen Zubehörkomponenten. Dazu gehört der Anschluss **MIC** **2** (3,5-mm Mini-Klinkenstecker-Stereo-Miniklinke) für die Verbindung externer Mikrofone, die die Tonaufnahme beim Filmen entscheidend verbessern können.

Hinzu gesellt sich die **Fernbedienungsbuchse** **3**, über die Fernauslöser von Typ **RS-60E3** angeschlossen werden können.



▲ Die von hinten betrachtet linke Seite der EOS M6 Mark II.



▲ Die von hinten betrachtet rechte Seite.

Auf der von hinten betrachtet rechten Seite bietet die EOS M6 Mark II den **Digital-Anschluss** ④ für die USB-Verbindung der Kamera zu Druckern und Computern (siehe Kapitel 8.3 »Übertragung via USB-Kabel« Seite 275). Das dafür benötigte USB-Schnittstellenkabel vom Typ C befindet sich allerdings nicht im Lieferumfang der Kamera. Über den **HDMI-Anschluss** ⑤ können Bilder und Movies auf Fernsehern oder Computern betrachtet werden.

Auch das dafür benötigte Kabel hat Canon der Kamera nicht beigelegt. Es können aber handelsübliche HDMI-Kabel vom Typ D verwendet werden. Damit beenden wir den Rundgang durch die Bedienungselemente des Kameragehäuses und fahren mit den verschiedenen Bildschirmanzeigen fort, damit Sie sich von vorne herein gut zurechtfinden.



Unterseite mit Akku- und Speicherkartenfach

Auf der Unterseite der EOS M6 Mark II befinden sich das Fach für den Akku und die Speicherkarte sowie die Stativbuchse (1/4-Zoll-Gewinde), an der Sie zum Beispiel eine Stativplatte anbringen können, die ihrerseits am Stativkopf befestigt wird.



Monitoranzeige bei Movies

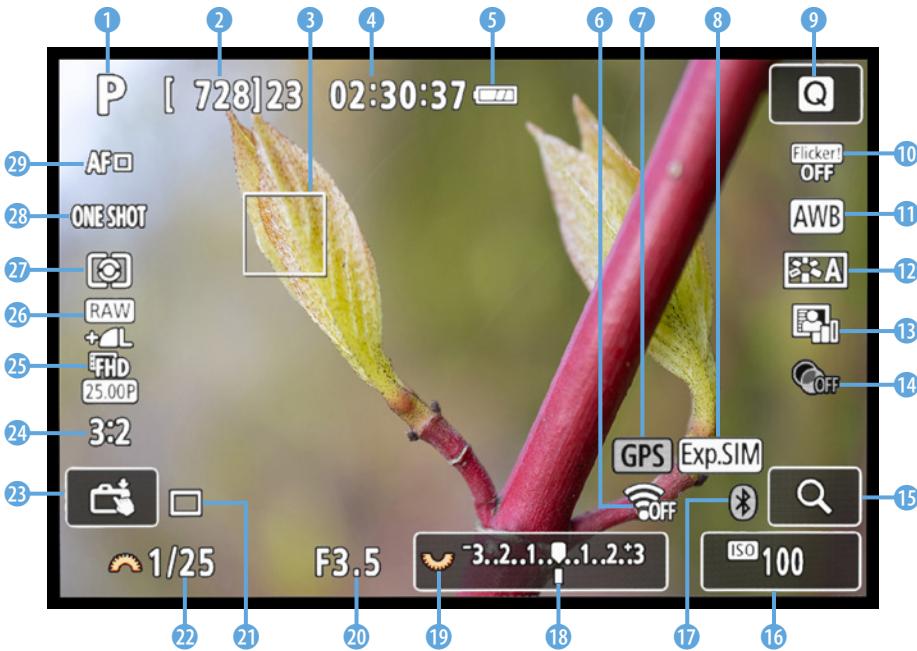
Ist das Aufnahmeprogramm Movie 电影 eingeschaltet, wird die Monitoranzeige entsprechend angepasst. Dann können Sie beispielsweise die Einstellungen des Movie Digital-IS ablesen oder den Pegel des internen oder externen Mikrofons bei manueller Tonaufnahme.

Aufnahmeinformationen am Monitor

Am rückseitigen Monitor präsentiert Ihnen die EOS M6 Mark II die wichtigsten Aufnahmeparameter. So können Sie sehen, mit welchen Belichtungseinstellungen die Bilder und Movies aufgenommen werden. Je nach Aufnahmeprogramm und individuellen Einstellungen variieren die Angaben etwas.

Auf der nächsten Seite gezeigt ist die Standardeinstellung der EOS M6 Mark II im Modus Programmautomatik (P).

Oben links geht es los mit dem aktuell gewählten **Aufnahmemodus** ①, hier also die Programmautomatik (P). Ablesen können Sie also zudem die **Anzahl an Aufnahmen** ②, die noch auf die Speicherkarte passen, mit der **Anzahl möglicher Reihenaufnahmen** in Folge daneben. Am eingebblendeten **AF-Feld** ③ können Sie die aktuelle Fokusstelle erkennen, wenn mit dem Spot-AF oder Einzelfeld AF scharf gestellt wird.



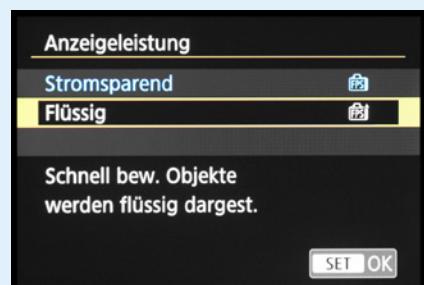
▲ Aufnahmebildschirm im Standardmodus der Programmautomatik (P).

Am oberen Monitorrand geht es mit der Angabe der möglichen **Movie-Aufnahmedauer** 4 weiter. Wie es um die Energiereserven bestellt ist, können Sie rechts daneben an der Anzeige des **Akkuladestands** ablesen 5. Des Weiteren gibt die EOS M6 Mark II Auskunft über den aktuellen Status der WLAN-Verbindung 6 und ob die Funktion **GPS über Mobil** eingeschaltet ist (GPS Symbol sichtbar, 7) und gerade GPS-Signale empfangen werden (weiß) oder nicht (grau). Mit dem Symbol **Exp.SIM** wird auf eine aktive (weiß) oder inaktive (grau) **Belichtungssimulation**



Anzeigeleistung

Sollte das Livebild des Monitors oder des optionalen elektronischen Suchers (EVF-DC2) beim Schwenken der EOS M6 Mark II oder bei bewegten Motiven ruckeln, können Sie für eine flüssigere Darstellung sorgen, indem Sie im Menü **Einstellung 4** die **Anzeigeleistung** auf **Flüssig** stellen. Möglich ist dies in den Programmen C+, Fv, P, Tv, Av und M. Die erhöhte Bildfrequenz zieht allerdings stärker an den Stromreserven. Wenn Sie nur einen Akku dabei haben und den ganzen Tag fotografierend unterwegs sind, empfehlen wir, die Anzeigepriorität **Stromsparend** zu verwenden. Wir kamen in den meisten Situationen damit gut zurecht.



▲ Anpassen der Anzeigeleistung.

tion ⑧ hingewiesen, die visualisiert, wie das Foto oder der Film nach der Aufnahme in etwa aussehen wird. Mit der Touchfläche ⑨ können Sie das **Schnellmenü** der EOS M6 Mark II aufrufen.

Ob die Anti-Flacker-Aufnahme ein- oder ausgeschaltet ist, die für streifenfreie Fotos bei Flackerbeleuchtung sorgt, lässt sich am Symbol **Flicker** ⑩ ablesen. Auf welche Lichtquelle die Bildfarben abgestimmt werden, erkennen Sie am Symbol des **Weißabgleichs** ⑪ (hier der automatische Weißabgleich). Des Weiteren sehen Sie, welcher **Bildstil** ⑫ angewendet wird (beeinflusst Kontrast, Sättigung und Schärfe) und ob eine Kontrastanpassung mit der **Automatischen Belichtungsoptimierung** ⑬ stattfindet. Darunter befindet sich das Symbol für einen optional angewendeten **Kreativfilter** ⑭, und die Touchfläche mit dem Lupensymbol dient als **Vergrößerungstaste** ⑮, um die Schärfstellung im Livebild besser kontrollieren zu können. Der **ISO-Wert** ⑯ darunter gibt Aufschluss über die Lichtempfindlichkeitsstufe des Sensors. Ob die EOS M6 Mark II gerade per **Bluetooth** ⑰ mit einem Smartgerät verbunden ist, lässt sich ebenfalls in Erfahrung bringen.



Messtimer

Sollten die Blende und/oder die Belichtungszeit nicht eingeblendet sein, ist die Belichtungsmessung der EOS M6 Mark II gerade nicht aktiv. Tippen Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt an, um sie zu aktivieren. Der **Messtimer** aus dem Menü **Aufnahme 2** oder ③ bestimmt die Dauer der aktiven Belichtungsmessung nach dem Antippen des Auslösers. Standardmäßig sind das 8 Sekunden, verlängerbar auf bis zu 30 Minuten.

Weiter geht es mit der Anzeige der **Belichtungskorrektur** ⑯ (helleres oder dunkleres Bild als die mittige Standardbelichtung). Orangefarbene Symbole weisen auf das **Bedienungselement** hin, welches für das Anpassen der variablen Belichtungswerte verwendet werden kann, hier das Schnellwahlrad für die Belichtungskorrektur ⑯ ⑯. Angegeben werden zudem die Werte für die **Blende** ⑳ (beeinflusst die Schärfentiefe) und die **Belichtungszeit** ㉑ (Dauer der Belichtung). Ablesbar ist außerdem die **Betriebsart** ㉒ (Einzelbild, Reihenaufnahme oder Selbstauslöser).

Mit der Touchfläche links daneben kann der **Touch-Auslöser** ㉓ aktiviert oder deaktiviert werden.

Des Weiteren können Sie die Einstellungen des **Seitenverhältnisses** ㉔, der **Movie-Aufnahmehäufigkeit** ㉕ und der **Bildqualität** ㉖ in Erfahrung bringen. Ablesbar sind außerdem die **Messmethode** ㉗ (Art der Belichtungsmessung: Mehrfeld-, Selektiv-, Spot-

oder mittenbetonte Messung), der **AF-Betrieb** ⑧ (One Shot, AI Focus, AI Servo) und die **AF-Methode** ⑨ (Gesicht/Verfolgung, Spot-AF, Einzelfeld AF, Zonen-AF).

Weitere mögliche Symbole, die mit dem Aktivieren anderer Funktionen hinzukommen, werden wir Ihnen in den jeweiligen Themenabschnitten vorstellen, um die hier gezeigte Ansicht übersichtlicher zu halten.

Monitoranzeige wechseln

Mit der INFO-Taste können Sie die unterschiedlichen Anzeigeformen des Monitors durchschalten. Standardmäßig sind die folgenden Anzeigen verfügbar: **Aufnahmeinformationen 1** → **Aufnahmeinformationen 2** → **Histogramm + Elek. Wasserwaage** → **Keine Informationen** → **Informationsbildschirm für schnelle Einstellungen**. Durch mehrfaches Betätigen der INFO-Taste springen Sie also von einer Anzeigeform zur nächsten und wieder zurück auf die erste. Probieren Sie einfach selbst einmal aus, welche Anzeigen Ihnen liegen und welche Sie weniger oft benötigen. Diese lassen sich dann, wie anschließend gezeigt, auch deaktivieren.

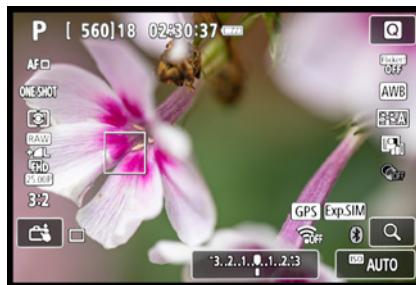


Belichtungssimulation

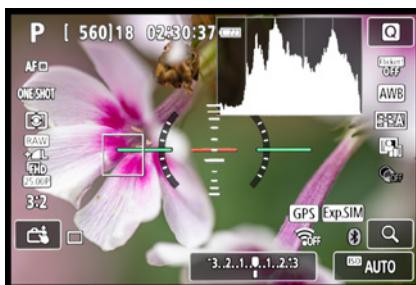
Das Histogramm wird nur eingeblendet, wenn im Menü **Aufnahme 3** die **Belichtungssimulation** auf **Aktivieren** steht.



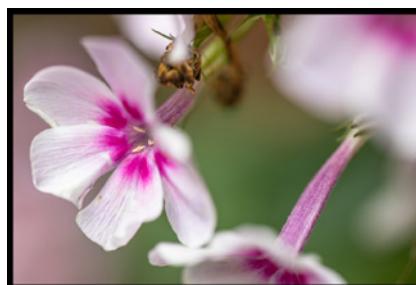
▲ Aufnahmeinformationen 1.



▲ Aufnahmeinformationen 2.



▲ Histogramm + Elek. Wasserwaage.



▲ Keine Informationen.



Informationsbildschirm für schnelle Einstellungen

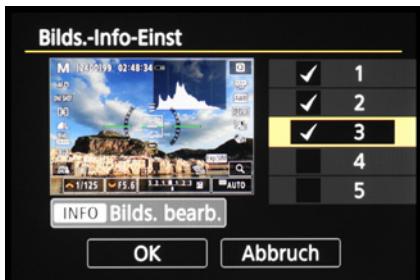
Die Monitoransicht **Informationsbildschirm für schnelle Einstellungen** bietet die umfangreichste Sammlung an Informationen. Mit der Taste/Touchfläche können Sie zudem die Optionen ansteuern und direkt ändern. Außerdem verbraucht die Anzeige weniger Strom.

Sie ist aber nur dann sinnvoll verwendbar, wenn die EOS M6 Mark II mit einem elektronischen Sucher ausgestattet ist, denn sonst sehen Sie das Livebild nicht mehr (zum Sucher siehe Kapitel 9.2 »Der elektronische Sucher« Seite 330).



▲ Informationsbildschirm für schnelle Einstellungen.

Anzeigen aktivieren/deaktivieren



▲ Bildschirmanzeigen ein- oder ausschalten.

Zum flexiblen Bedienungskonzept der EOS M6 Mark II gehört auch die Möglichkeit festzulegen, welche Monitoranzeigen verfügbar sein sollen.

Öffnen Sie dazu im Menü **Einstellung 4** die Rubrik **Anzeige Aufn.info**. und darin den Eintrag **Bilds.-Info-Einst.** Setzen Sie bei den gewünschten Anzeigen einen Haken.

Möglich ist auch, sich individuelle Anzeigen zusammenzustellen. Markieren Sie dazu die Bildschirmvorgabe **Bildschirm 1, 2 oder 3** (**4** und **5** können nicht geändert werden).

Öffnen Sie dann mit der Taste/Touchfläche **INFO** (**Bilds. bearb.**) das Auswahlmenü und setzen Sie bei den gewünschten Informationen einen Haken: **Einfache Aufn.info**, **Detail. Aufnahmehisto**, **Bildschirmtasten**, **Histogramm** und **Elek. Wasserwaage**.

Unsere Anzeigen sehen folgendermaßen aus:

1. Einfache Aufn.info + Bildschirmtasten,
2. Einfache Aufn.info + Histogramm,
3. Einfache Aufn.info + Elek. Wasserwaage,
4. deaktiviert.

Eine Menüebene zurück lässt sich bei **Gitteranzeige** die Art der gegebenenfalls eingeblendeten Rasterung wählen: **3x3** (geeignet, um Einzelbilder



▲ Bildschirmanzeigen anpassen.

für Panoramen zu einem Drittel überlappend aufzunehmen), **6x4** (Horizont gerade ausrichten) oder **3x3+diag** (Bildgestaltung getreu der Drittelregel/Goldener Schnitt).

Bei **Histogramm** kann gewählt werden, ob das Helligkeits- oder das Farbhistogramm verwendet und ob die **Anzeigegröße** klein oder groß sein soll. Wir haben uns für **Helligkeit** und **Klein** entschieden, damit das Histogramm nicht zu viel vom Livebild verdeckt.



▲ Weitere Anzeigeeinrichtungen anpassen.

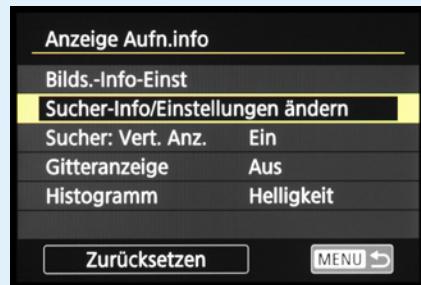


Suchereinstellungen

Wird der optionale elektronische Sucher angebracht, können Sie auch dafür individuelle Vorgaben wählen. Öffnen Sie hierzu die Rubrik **Sucher-Info/Einstellungen ändern**.

Unsere Sucheranzeigen gestalten sich wie folgt: 1. Keine Infos angezeigt, 2. Histogramm und 3. Elek. Wasserwaage.

Eine Menüebene zurück lässt sich mit der Funktion **Sucher: Vert. Anz.** (Vertikalanzeige) festlegen, ob sich die Aufnahmearmleistung im Sucher um 90 Grad mitdrehen, wenn Sie die EOS M6 Mark II ins Hochformat drehen.



▲ Anzeigeeinrichtungen für den Sucher anpassen.

1.3 Startklar mit Akku und Speicherkarte

Ohne den notwendigen Energieschub läuft bei der EOS M6 Mark II natürlich nichts. Daher laden Sie am besten gleich einmal den neuen Akku auf.

Akkuinformatioen

Der frisch ausgepackte Lithium-Ionen-Akku vom Typ **LP-E17** (7,2 V und 1040 mAh Kapazität) benötigt etwa zwei Stunden, bis er vollständig geladen ist. Dies ist der Fall, wenn die Leuchte am mitgelieferten Ladegerät (**LC-E17E**) von Orange (**CHARGE**) auf Grün (**FULL**) umspringt.

Am besten nehmen Sie ihn dann auch gleich wieder aus dem Ladegerät heraus, da sich ein längeres Verweilen darin negativ auf die Haltbarkeit und Funktion des Energiespeichers auswirken kann.



▲ Vollgeladener Akku.



▲ Einlegen des Akkus.



▲ Die Aussparung im Akkudeckel können Sie nutzen, um kenntlich zu machen, ob der Energiespeicher geladen wurde, etwa wenn der kleine Pfeil zu sehen ist.



▲ Speicherkarte einlegen.

Auch sollten Sie den Akku möglichst nicht fast (blinks) oder vollständig (rot) entleeren, da sich die Lebensdauer sonst zunehmend verkürzen kann.

Um den Energiespeicher in die EOS M6 Mark II einzulegen, schieben Sie die hellgraue **Akkuverriegelung** ① mit dem Akku zur Seite und drücken ihn wie gezeigt in das Fach hinein, bis er einrastet. Zum Entnehmen schieben Sie die Verriegelung wieder zur Seite und ziehen den Akku aus dem Fach heraus.



Akkus anderer Hersteller

Der Originalakku von Canon ist zwar nicht gerade günstig, aber es können damit auch keine Haltbarkeits- oder Kompatibilitätsprobleme auftreten, wie etwa ein nicht Erkennen oder eine falsche Ladeanzeige. Außerdem kann es bei Schäden durch einen fremden Akku zu Problemen mit den Garantieansprüchen kommen.

Der vollgeladene Akku spendet Strom für circa 300 Fotos im Standardmodus oder etwa 410 Aufnahmen im Eco-Modus oder ca. 80 Min. Videoaufzeichnung. Häufiges Fokussieren ohne Auslösen, die Verwendung des Bildstabilisators, lange Belichtungszeiten, häufiges Betrachten von Bildern und Filmen sowie der Einsatz der WLAN- und Bluetooth-Funktionen reduzieren die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen aber teils erheblich. Nehmen Sie für intensive Fototouren am besten einen zweiten Akku mit und verwenden Sie diesen immer im Wechsel mit dem ersten.

Speicherkarten für die EOS M6 Mark II

In der EOS M6 Mark II werden die Bilder auf sogenannten SD, SDHC oder SDXC Memory Cards gespeichert (SD = **S**ecure **D**igital, bis 2 GB, Dateisystem FAT16; SDHC = **SD** **H**igh **C**apacity, 4 bis 32 GB, Dateisystem FAT32, SDXC = **SD** **e**x**T**ended **C**apacity, 64 GB bis 2 TB, Dateisystem exFAT). Mit Modellen von SanDisk, Transcend, Lexar oder FUJIFILM sollten Sie hier in Sachen Zuverlässigkeit und Performance gut beraten sein.

Die Speicherkarte wird wie gezeigt in den Schlitz des Speicherkartenfachs auf der Kameraunterseite

gesteckt, wobei die Kontakte vom Akku wegzeigen. Drücken Sie die Karte hinein, bis sie mit einem Klick einrastet. Möchten Sie die Karte wieder entnehmen, drücken Sie darauf, bis es erneut klickt. Die Karte kommt Ihnen etwas entgegen und kann entnommen werden.

Wichtig beim Speicherkartenkauf ist die Kapazität. Auf einer Karte mit 32 GB (SDXC) können Sie bereits etwa 977 Bilder im Format CRAW unterbringen, was für die meisten normalen Fotoaktivitäten ausreichen sollte – im JPEG-Format sind es sogar an die 2247 Fotos, und für Filmaufnahmen liegt die Kapazität bei etwa 34 Minuten (4K, 25P) oder 68 Minuten (FHD, 50P).

Da der Speicherkartenschacht der EOS M6 Mark II auf den UHS-II-Standard ausgelegt ist, empfehlen wir Ihnen dementsprechend eine UHS-II-Karte der Geschwindigkeitsklasse 3 (U3) mit 32, 64 oder 128 GB Volumen. Speicherkarten der älteren Standards Class 10 (U1) und UHS-I (Geschwindigkeit U1 oder U3) lassen sich aber auch noch verwenden. Schnelle UHS-II-Karten haben den Vorteil, dass der Pufferspeicher bei Reihenaufnahmen schneller wieder geleert ist, sodass die Kamera rascher wieder aufnahmefähig ist. Auch läuft die Datenübertragung auf den Computer mit einem entsprechend flotten Kartenleser schneller ab.

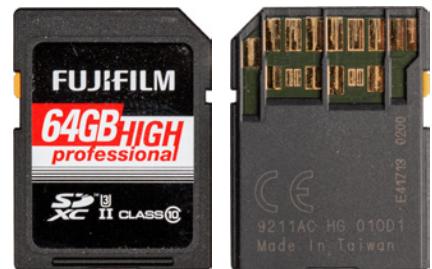
Vorbereiten der Speicherkarte

Bevor Sie mit dem Fotografieren und Filmen so richtig loslegen, ist es sinnvoll, die neu in Ihre EOS M6 Mark II eingesetzte Speicherkarte zu formatieren. Sonst besteht die Gefahr, dass Ihre Bilder nicht im richtigen Ordner auf der Karte abgelegt werden. Das ist aber schnell erledigt.

Rufen Sie im Menü **Einstellung 1** die Option **Karte formatieren** auf (wie Sie das Menü bedienen, erfahren Sie im Abschnitt »Einstellungen im Kameramenü« auf Seite 28). Aktivieren Sie die Option **Format niedriger Stufe** durch Drücken oder Antippen der Taste/Touchfläche **INFO**. Dann werden alle Daten und Ordnerstrukturen vollständig gelöscht.



▲ Mit einer schnellen UHS-I-Karte der Klasse U3 sind Sie für die meisten Funktionen Ihrer EOS M6 Mark II gut gerüstet (SanDisk Extreme Pro UHS-I, bis zu 90 MB/Sek. Schreibgeschwindigkeit).



▲ Die maximale Schreibgeschwindigkeit der EOS M6 Mark II kann mit einer schnellen UHS-II-Karte (Schreibgeschwindigkeit etwa 150 MB/Sek.) voll ausgereizt werden.



▲ Formatieren der Speicherkarte.



Kartenfehler

Es kann vorkommen, dass die Speicherkarte von der EOS M6 Mark II nicht akzeptiert wird und die Kamera entweder eine Fehlermeldung (*Err*) ausgibt oder die Karte nicht formatieren kann. Wenn es dann auch nicht hilft, die Canon auszuschalten, den Akku zu entnehmen, diesen wieder einzulegen und die Kamera einzuschalten, können Sie das Folgende machen: Formatieren Sie die Speicherkarte am Computer (Dateisystem FAT für Speichervolumen bis 32 GB oder exFAT für 64 GB und mehr).

Das ist auch sinnvoll, wenn später einmal eine Speicherkarten-Fehlermeldung auftreten sollte oder wenn Sie die Karte an andere weitergeben möchten. Bestätigen Sie zum Ausführen der Formatierung die Touchfläche **OK**.

Denken Sie daran, dass mit dem Formatieren alle Daten verloren gehen. Sie können später nur noch mit spezieller Software ohne eine Garantie auf Vollständigkeit wieder zurückgeholt werden (z. B. **Recuva**, **CardRecovery**, **Wondershare Data Recovery**). Sichern Sie also vorher alle Dateien, die Ihnen lieb und teuer sind.

1.4 Die EOS M6 Mark II richtig bedienen

Manchmal können mehrere Wege zum Ziel führen. So sind auch bei der EOS M6 Mark II für das Einstellen von Funktionen verschiedene Vorgehensweisen möglich. Nutzen Sie das Menü **Schnelleinstellung** für direkte Anpassungen, die **Direkttasten** für Bedienungsvorgänge, bei denen Sie den optional angebrachten Sucher nicht vom Auge nehmen müssen, oder das systematisch aufgebaute **Kameramenü** für den Zugriff auf so ziemlich alle Funktionen.

Praktische Schnelleinstellung

Mit dem Schnelleinstellungsmenü, oder kürzer **Schnellmenü**, lassen sich die wichtigsten Aufnahme- und Wiedergabefunktionen direkt anpassen. Um die Schnelleinstellung anzuwenden, drücken Sie einfach die Taste auf der Kamerarückseite oder tippen die hellgraue Touchfläche am Monitor an.

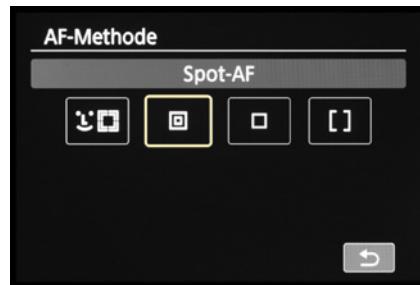
Für die Auswahl der gewünschten Funktion verwenden Sie anschließend die Tasten **▲▼** (Monitoransicht mit Livebild) oder alle vier Richtungstasten **▲▼◀▶** (Monitoransicht ohne Livebild). Möglich ist auch, den Eintrag durch Antippen anzusteuern. Durch Drehen am Hauptwahlrad , am Schnellwahlrad , am Einstellungs-Wahlrad oder durch Antippen lässt sich der Wert oder die gewünschte Einstellung rasch festlegen.



▲ Schnelleinstellung der AF-Methode in der Monitoransicht mit Livebild.



▲ AF-Methode, ausgewählt in der Monitoransicht ohne Livebild.



▲ Bildschirm für Funktionseinstellungen.

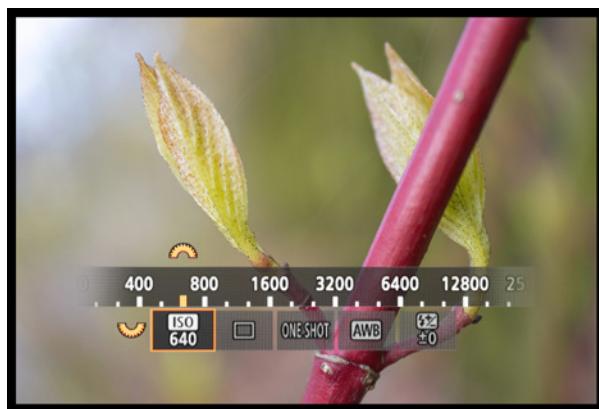
Wenn Sie die Monitoransicht ohne Livebild nutzen, können Sie mit der Q/SET-Taste oder durch erneutes Antippen auch zum jeweiligen Bildschirm für Funktionseinstellungen wechseln und die Änderung darin vornehmen.

Generell ist im Schnellmenü eine Bestätigung geänderter Funktionseinstellungen nicht notwendig. Sie können also nach der Anpassung einfach den Auslöser antippen, um die Schnelleinstellung wieder zu verlassen und die Aufnahme zu starten.

Die Direktbedienung

Für den Direktzugriff auf einige besonders häufig verwendete Funktionen besitzt die EOS M6 Mark II ein paar Tasten und Schalter.

Dazu zählen das **Modus-Wahlrad** (Aufnahmeprogramm), der **Auslöser** (Belichtungsmessung und Autofokus auf halber Stufe), die **M-Fn-Taste** (ISO-Wert) und der **Fokussierschalter** (Umschalten zwischen Autofokus und manuellem Fokus) mit der



◀ Einstellen des ISO-Werts nach Drücken der DIAL/FUNC-Taste mit dem Hauptwahldial. Die weiteren Optionen können mit dem Schnellwahldial ausgewählt und dann wieder per Hauptwahldial angepasst werden.



28 mm | f/5,6 | 1/320 Sek. | ISO 640

▲ Die EOS M6 Mark II bietet viele Schnelleinstellungsmöglichkeiten. Hier aktivierten wir die AF-Methode Spot-AF, um punktgenau fokussieren zu können.

AF-ON-Taste (Autofokus per Tastendruck), sowie die Taste **DIAL/FUNC** (Zugriff auf ISO-Wert, Betriebsart, AF-Betrieb, Weißabgleich und Blitzbelichtungskorrektur). Des Weiteren gibt es die **Sterntaste** ★ (Belichtungs-/Blitzbelichtungsspeicherung), die **AF-Feld-Taste** ☰ (Fokusposition und AF-Methode wählen), die **Movie-Taste** ● (Movie starten/stoppen), die **Q/SET-Taste** ☐ (Schnellmenü aufrufen), die **Belichtungskorrekturtaste** ☒ (Anpassen der Bildhelligkeit), die **Blitztaste** ⚡ (Blitzmodus und weitere Blitzeinstellungen), die **Löschtaste** ✖, die **Betriebsarttaste** ☐ (Einzelbild, Reihenaufnahme, Selbstauslöser) und die **Wiedergabetaste** ▶. Hinzu kommen das **Hauptwahldreieck** und das **Schnellwahlrad** ☀, die je nach Aufnahmemodus dem Anpassen der Belichtungszeit, der Blende oder der Belichtungskorrektur dienen.



Tastenbelegung

Alle genannten Tasten (außer Modus-Wahlrad, Fokussierschalter und Wiedergabetaste) können auch mit anderen Funktionen belegt werden (siehe den Abschnitt »Tasten anpassen« ab Seite 308). Im Rahmen dieses Buches verwenden wir allerdings die aufgeführten Standardeinstellungen, damit die Bedienung für alle nachvollziehbar bleibt.



▲ Aufnahmemenü mit dem ausgewählten Menüelement Bildqualität.

Einstellungen im Kameramenü

Das Kameramenü ist die Steuerzentrale Ihrer EOS M6 Mark II. Hier können Sie sowohl allgemeine Einstellungen verändern als auch Aufnahmeeinstellungen anpassen. Drücken Sie dazu die Taste **MENU**. Das Menü präsentiert Ihnen ganz oben die **primären Registerkarten** mit den Menüsymbolen (camera icon, square icon, portrait icon, flash icon, star icon). Darunter werden die **sekundären Registerkarten** mit fortlaufender Nummerierung

nebeneinander aufgelistet. Die eigentlichen **Menüelemente** befinden sich darunter mit der aktuell gewählten **Einstellung**, die sich rechts ablesen lässt.

Mit der Taste **INFO** können Sie schnell von einer primären Registerkarte zur nächsten springen. Zum Navigieren auf der Ebene der sekundären Registerkarten verwenden Sie das Hauptwahlrad und die Menüelemente können Sie per Schnellwahlrad oder Einstellungs-Wahlrad aufrufen . Alternativ lassen sich auch die Richtungstasten nutzen. Oder Sie verwenden den Touchscreen und tippen einfach auf den gewünschten Eintrag. Probieren Sie aus, was Ihnen besser liegt.

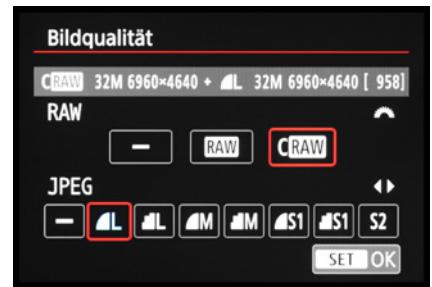
Zum Öffnen eines Menüelements drücken Sie die Q/SET-Taste oder tippen den Eintrag an. Und wenn Sie eine Einstellung geändert haben, bestätigen Sie die Auswahl ebenfalls mit der Q/SET-Taste oder der Touchfläche **SET OK**, damit sie übernommen wird.

Natürlich können Sie die Aktion auch unverrichteter Dinge abbrechen, indem Sie die MENU-Taste betätigen. Mit ihr können Sie im Menü auch schrittweise rückwärts navigieren. Um das Menü schließlich ganz zu verlassen, tippen Sie einfach kurz den Auslöser an.

Das Menü gliedert sich in die folgenden Teilbereiche. Welche davon angezeigt werden, hängt vom gewählten Kameraprogramm ab. Das Menü **Aufnahme** enthält alle Funktionen, die für die Aufnahme von Bildern und Movies benötigt werden. Im Menü **Wiedergabe** finden Sie Funktionen für die Bildbetrachtung, die Bewertung und zum Schützen und Löschen von Fotos und Movies. Im Menü **Einstellung** sind alle Funktionen für grundlegende Kameraeinstellungen aufgelistet.

Alle Funktionen, die etwas mit der Anbindung der EOS M6 Mark II via WLAN oder Bluetooth zu tun haben, finden Sie im Menü **Wireless-Funktionen** .

Mit den **Individualfunktionen** können Sie einige Kamerafunktionen anpassen und die Tastenbelegung ändern. Im **My Menu** lassen sich bis zu fünf Registerkarten anlegen und darin jeweils sechs Funktionen speichern, um schnell darauf zugreifen zu können.



▲ Auswahl der Bildqualität. Die benötigten Bedienungselemente werden eingeblendet, hier das Hauptwahlrad für RAW und die horizontalen Richtungstasten für JPEG.